14. RLP-Senioren-Open 2016

Fedor Dushatskiy ist Gesamtsieger - Dieter Villing ist RLP-Seniorenmeister + Nestorenmeister

Begonnen hat es bei schönster Sommerhitze Mitte Juli im GDA Wohnstift in Neustadt an der Weinstraße. 75 Teilnehmer wollten wieder das schöne Ambiente genießen. Sogar eine erneute kleine Steigerung der Teilnehmerzahl. Viele und auch Weithergereiste als Wiederholungstäter. Erstmalig waren 9 Runden angesetzt – entsprechend dem Wunsch einiger Teilnehmer im Vorjahr. Gespielt wurde mit Fischerzeit (mit Bonus pro Zug). So konnten viele Partien ausgespielt werden und es gab nur äußerst selten Zeitüberschreitungen.

Alle Erstplatzierten.... links von Frau Engelhart und Gregor Johann und ganz rechts von SBRP-Seniorenreferent Lothar Kirstges eingerahmt.

Die Ratingsieger vorne von links (sitzend): Henk van Houten (zweitältester Teilnehmer), Karl Reimer (TWZ < 1400), Paul Joniks (TWZ < 1600), Günter Gebuhr (TWZ < 1800) hinten von links (stehend): Hermann Krieger (1.Preis Nestoren), Dieter Villing, Dieter Hottes (2. Preis Nestoren), Klaus Diehl (TWZ < 2000)

Die großen Favoritenstürze blieben in der ersten Runde aus. Unter den 37 Partien ergaben sich 7 Remis. In Runde 2 musste Dieter Villing einen ganzen Punkt abgeben. In Runde 3 erreicht Hans-Peter Fecht zum zweiten Mal nur eine Punkteteilung. Joachim Hiller arbeitet sich durch einen weiteren Sieg langsam aber sicher nach vorne und hat jetzt 2,5 Punkte. Es gibt noch 4 Spieler mit vollen 3 Punkten. Nach Runde 4 ist nur noch FM Hans-Werner Ackermann ohne Punktverlust. Fedor Dushatskiy folgt mit 3,5 Punkten. In Runde 5 gibt es einen Wechsel an der Spitze.

Fedor Dushatskiy übernimmt mit einem Sieg die Führung. In Runde 6 stößt Joachim Hiller auf Platz 3 vor. In Runde 8 lässt Dushatskiy ein weiteres Remis folgen. Das kann Joachim Hiller nutzen, um nach Brettpunkten auf Platz 1 bis 2 vorzustoßen. In Runde 9 manifestiert Fedor Dushatskiy durch einen schönen Partiesieg seinen Gesamtsieg. Die Partie ist wirklich sehenswert. Joachim Hiller verliert gegen Dieter Villing.

Das reicht Dieter Villing zum RLP-Seniorenmeister und zum RLP-Nestorenmeister. Joachim Hiller wird RLP-Vize-Seniorenmeister FM Hans-Werner Ackermann holt sich mit einem Sieg gegen FM Gottfried Schumacher den zweiten Platz im Gesamtklassement.

Klaus-Peter Thronicke

Rang	Name	Titel/Verein	Pkt.	Bh.
1.	Fedor Dushatskiy	(Gesamtsieger)	7.5/9	50.0
2.	FM H.-W. Ackermann	SSC Rostock 07	7.0/9	47.5
3.	Dieter Villing	(RLP-Senioren-& Nestorenmeister)	7.0/9	42.0
4.	Joachim Hiller	(RLP-Vize-Seniorenmeister)	6.5/9	44.0
5.	Rudolf Müller	Karlsruher SF 1853	6.5/9	43.5
6.	Ferdinand Lang	TSV Willsbach	6.0/9	47.0
7.	Rainer Selig	Spielver. Ebersbach/SA.	6.0/9	45.5
8.	Dieter Kurka	Kölner SK Dr. Lasker	6.0/9	44.0
9.	Hermann Krieger	SK 1912 Ludwigshafen	6.0/9	43.0
10.	Wolfgang Block	DJK Aufwärts St. Josef Aachen	6.0/9	42.5

...75 Teilnehmer

Lehrgang zum Schulschachpatent 2016

Am Samstag 10.09. und Sonntag 11.09. 2016 jeweils ab 9.00 Uhr, Samstag bis ca. 17.00 Uhr (Sonntag bis 14 Uhr), führt der Schachbund Rheinland-Pfalz eine Ausbildung zum Schulschachpatent, in 76767 Hagenbach (Südpfalz), durch. Hierzu lade ich alle Interessierten Schachfreunde ein.

Die Zukunft des Schachs liegt, wie könnte es anders sein, in den Schulen, bei Kindern und Jugendlichen. Und dort ist die Nachfrage nach Angeboten im Schulschach groß!

An diesem zweitägigen Kurs sollen die Teilnehmer befähigt werden, Schach in Gruppen an Schulen, im Hort sowie sonstigen Einrichtungen zu vermitteln.

Schach fördert auf spielerische Weise wie kaum ein anderer Sport Konzentrationsfähigkeit, strukturiertes Denken, planerisches Handeln u.v.m. und hat auf andere schulische Leistungen und Anforderungen positive Effekte. So verbessern sich u.a. nachweislich die Noten im Schnitt um einen Wert (Trierer Versuchsschule).

Das Schulschachpatent wurde von der Deutschen Schulschachstiftung entwickelt mit der Zielsetzung, Schach in Schulen zu fördern und breiteren Schichten zugänglich zu machen, damit die genannten Effekte eine Breitenwirkung entwickeln. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Deutschen Schachjugend unter https://www.deutsche-schachjugend.de/index.php?id=patent

Das Schulschachpatent befähigt, den Schachunterricht an Schulen durchzuführen. Unterrichtet werden pädagogische und schachsportspezifische Fähigkeiten, damit Sie später Lernerfolg gezielt herbeiführen. Es werden u. a. auch Unterrichtsmaterialien (im Lehrgangspreis enthalten) ausgegeben und andere vorgestellt.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 40,- Euro und beinhaltet Lehrgangsmaterialien. Die Verpflegung organisiert der ausrichtende Verein – Pausensnacks, Tagungsgetränke - für das Mittagessen wird vormittags eine Speisekarte ausgelegt - und ggfs. Unterkunft muss selbst organisiert werden und ist daher nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten. Der Lehrgang kann nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer verbindlich melden.

Sollten sich zu viele Teilnehmer melden, werden die Teilnehmer in zeitlicher Reihenfolge nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt. Ich bitte insoweit um Verständnis. Damit ich ausreichend Zeit zur Planung habe, bitte ich um Anmeldung bis zum 25.08.2016.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: (klheid@web.de) oder mit der Post Klaus Heid, Auf der Gasse 42, 54298 Orenhofen (06580/8255) oder (arbeitstäglich 0651/936034283).

Oder an den ausrichtenden Verein: schach@thron.org - Klaus-Peter Thronicke (SC Hagenbach) - wir helfen auch gerne bei der Unterkunftssuche.

Klaus Heid, Referent für Ausbildung im SBRP
Klaus-Peter Thronicke, Referent für Breitenschach im PSB

SBRP-Mannschaftspokal 2016 – Halbfinale

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird das Finale eine rein rheinländische Angelegenheit werden. In den Halbfinalduellen Rheinland gegen Pfalz setzte sich jeweils der Verein aus dem SVR durch. Oberligist SC Heimbach-Weis/Neuwied wurde seiner Favoritenrolle gegen den SK 1912 Ludwigshafen gerecht und siegte deutlich mit 3,5:0,5. Eine Überraschung schaffte dagegen der SV Mendig-Mayen, der den nominell stärkeren SC Pirmasens mit 2,5:1,5 schlug und damit nach 2012 wieder das Finale erreichte.

Für das Finale wurde folgende Paarung ausgelost:

SV Mendig-Mayen -SC Heimbach-Weis/Neuwied

Ich gratuliere den beiden Finalisten bereits jetzt zur Qualifikation für die Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft und wünsche den im Halbfinale unterlegenen Teams eine schöne Sommerpause.

Daniel Hendrich

1	**Halbfinale 1**	**SV Mendig-Mayen**	**(2)**	**-**	**SC Pirmasens II**	**(4)**	**2½ - 1½**
1	22.	Schwab, Thomas	(0)	- 45.	Barthel, Ansgar	(0)	0 - 1
2	23.	Spreemann, Ralf, Dr.	(1)	- 80.	Stock, Andreas	(0)	1 - 0
3	78.	Knapp, Michael, Dr.	(0)	- 46.	Ortinau, Helmut	(1)	½ - ½
4	79.	Zupcevic, Damir	(0)	- 48.	Lares, Harald	(2)	1 - 0

2	**Halbfinale 2**	**SC Heimbach-Weis/N.**	**(3)**	**-**	**SK Ludwigshafen 1912**	**(3)**	**3½ - ½**
1	57.	Winterberg, Lukas	(1)	- 39.	Lambert, Andreas	(2)	1 - 0
2	58.	Boidman, Yuri	(½)	- 40.	Junker, Reiner	(1)	1 - 0
3	81.	Roos, Thomas	(0)	- 83.	Esswein, Karlheinz	(0)	1 - 0
4	82.	Schäfer, Jochen	(0)	- 84.	Krieger, Hermann	(0)	½ - ½

Ehrung von Klaus Klein und Dirk Hirse

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und zwei Schachfreunde ehren, die sich seit langem hier in Neustadt an der Weinstraße für den Schachsport engagieren.

Es sind dies der 1. Abteilungsleiter des Post SV Neustadt – Abteilung Schach - Klaus Klein und der 2. Abteilungsleiter des Post SV Neustadt – Abteilung Schach - und Pressewart Dirk Hirse.

Seit ich Präsident des Pfälzischen Schachbundes bin und das bin ich seit dem Jahr 2008, sind die beiden als Duo im Organisationsteam an allen bedeutenden Meisterschaften und Turnieren hier in Neustadt beteiligt. Klaus Klein mehr im Hintergrund und Dirk Hirse mehr im Vordergrund, beispielsweise bei der Moderation der Eröffnung oder Siegerehrung und der Pressearbeit. Immer wieder gelingt es ihnen mit vielen Helfern alles über die Bühne zu bringen und für eine angenehme schachliche Atmosphäre zu sorgen.

Sie sind die Motoren des Pfalzopens, das seit 2012, nachdem es zuvor in nur größeren zeitlichen Abständen stattgefunden hat, jährlich ausgetragen wird. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass es eines der größte Opens in Deutschland geworden ist. Das ist ihr Verdienst.

Daneben haben sie beide den Schachkongress 2010 und 2015 ausgerichtet. Gerade im Jahr 2015 war etwas besonderes, da sie in diesem Jahr das Pfalzopen und den Schachkongress des Pfälzischen Schachbundes übernommen haben. Das sind zwei Mammutveranstaltungen innerhalb kürzester Zeit mit enormem Aufwand, die sie zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt haben.

Und nicht unerwähnt bleiben darf auch, dass sich Dirk Hirse und Klaus Klein maßgeblich hier für das Seniorenopen in Neustadt eingesetzt haben. Sie haben den Standort gefunden, an dem nunmehr seit Jahren dieses schöne Turnier ausgetragen werden kann.

PSB-Präsident Bernd Knöppel zeichnet Klaus Klein und Dirk Hirse mit der Ehrennadel in Silber aus

Für diese Verdienste um den Schachsport wollen wir sie beide mit der Ehrennadel in Silber des Pfälzischen Schachbundes auszeichnen.

Laudatio von PSB-Präsident Bernd Knöppel

Mädchen spielen anders Schach als Jungs - Patentlehrgang 2017

Der Schachbund Rheinland-Pfalz möchte im kommenden Jahr den Lehrgang Mädchenschachpatent durchführen. Voraussichtlich wird dieser im Raum Bingen/Bad Kreuznach stattfinden.

Den Teilnehmern wird vermittelt, wie Mädchen anders als Jungen das Schachspiel erleben und erlernen. Interessante Erkenntnisse erhalten auch diejenigen, die schon das Kinder- oder Schulschachpatent erworben haben. Zielgruppe sind alle Schachfreunde und -freundinnen, die Mädchen zum Schach heranführen oder im Verein zu Höherem verhelfen wollen.

Bisher liegen erst 3 Anmeldungen vor. Für eine erfolgreiche Durchführung sollten mindestens 12 Teilnehmer/innen zusammenkommen. Bitte überlegt, wer Interesse haben könnte und meldet euch schnellstmöglich mit an. Dazu genügt eine kurze Nachricht bis zum 31.10.2016. Die Anmeldung kann erfolgen an KLHEID@web.de; Klaus Heid, Auf der Gasse 42, 54298 Orenhofen oder arbeitstäglich 0651 9360 34283.

Walzmühle-Open im Einkaufscenter in Ludwigshafen voll ausgebucht

Mitte August fand wieder das beliebte Open in der Walzmühle in Ludwigshafen statt, das vom Einkaufscenter der Walzmühle komplett gesponsert wird. Mit 148 Teilnehmern war das diesjährige Schnellschach-Open von der Teilnehmerzahl her voll ausgebucht. Aufgrund von logistischen Problemen zu Turnierbeginn verschob sich der Start um eine Stunde, die dann aber im Verlaufe des Turniers wieder hereingeholt werden konnte.

Es waren 2 Großmeister, 4 Internationale Meister und 5 FMs am Start, insgesamt vierzig Spieler mit einer DWZ > 2000 - ein sehr starkes Teilnehmerfeld.

Den Seniorenpreis gewann Berthold Engel, beste Dame war Malgorzata Warchow, den Jugendpreis gewann Dirk Becker vor Joel Nils da Silva und Julius Muckle, in der U14 siegte Richard Bethke vor Robert Bethke und David Musiolik. In den DWZ Ratinggruppen waren die folgenden Spieler erfolgreich: DWZ<2000: Karlheinz Eßwein, DWZ <1800: Werner Weller, DWZ<1600 Gerhard Schürmann, DWZ <1400: Alexander Doll.
Wir freuen uns auf eine Neuauflage des Walzmühl-Opens in 2017 und hoffen auch wieder auf zahlreiche Teilnehmer!

Dr. Andreas Gypser

Rang	Titel	Teilnehmer	ELO	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	Bh.
1.	FM	Noe,Christopher	2425	SC Eppingen	8	1	0	8.5	57.5
2.	GM	Milov,Leonid	2447	SC Noris-T. Nürnberg	8	1	0	8.5	56.5
3.		Barzen,Pascal	2259	SG Reil-Kinheim	7	0	2	7.0	54.0
4.	FM	Gheng,Josef	2331	SC Erdmannhausen	6	2	1	7.0	52.5
5.	GM	Womacka,Mathias	2429	SK Schwäbisch Hall	7	0	2	7.0	51.0
6.	IM	Chernov,Vadim	2404	SK 1962 Ladenburg	7	0	2	7.0	49.0
7.	IM	Dann,Matthias	2479	TSV Schott Mainz	6	1	2	6.5	57.5
8.		Yakovenko,Oleg	2210	SC Niederkirchen	6	1	2	6.5	55.5
9.		Engel,Berthold	2197	BG Buchen	6	1	2	6.5	54.0
10.		Cofman,Veaceslav	2176	SC Untergrombach 46	6	1	2	6.5	50.5